

KARL GEMÜNDEN-PREIS 2024



Bereits zum siebten Mal wird der Karl Gemünden-Preis verliehen.

Ziel ist es, die Aufmerksamkeit und das Interesse des studentischen Nachwuchses im kompletten Spektrum des Bereichs Bauingenieurwesen zu wecken und den **Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis** zu fördern. Für die Gewinnerin bzw. den Gewinner soll die Auszeichnung gleichermaßen Anerkennung und Ansporn sein.

Nach den Vorgaben des Karl Gemünden-Preises wird die beste Abschlussarbeit aller Bau- und Immobilienbereiche mit **2000,- € dotiert**. Der Preis wird von der Ingelheimer Bauunternehmung Karl Gemünden GmbH und Co. KG gestiftet. Die Jury besteht aus jeweils einem Professor der Hochschule aus den Bereichen Bauingenieurwesen Konstruktiv, Bauingenieurwesen Baubetrieb, Technisches Gebäudemanagement sowie einem Geschäftsführer der Karl Gemünden GmbH und Co. KG.

Ausgezeichnet wird die beste Abschlussarbeit aller Bachelor- oder Masterstudiengänge aus den Bereichen:

Bauingenieurwesen/Internationales
Bauingenieurwesen
Wirtschaftsingenieurwesen Bau
Bau- und Immobilienmanagement
Technisches Immobilienmanagement

Zur Wahl stehen grundsätzlich Abschlussarbeiten, die:

- im Zeitraum 1. Februar 2023 bis 31. März 2024 mit der Note 1,7 oder besser bewertet und
- über die E-Mail-Adresse karl-gemuenden-preis@gemuenden-bau.de eingereicht werden.

Grundlage der Bewertung

ist für die Jury:

1. ein „Poster“ in DIN A4-Format
(als PDF Datei) zu jeder Abschlussarbeit

2. die Arbeit
(eine PDF-Datei inklusive aller Anlagen)

Die **Arbeiten** können von den Studierenden den Professorinnen und Professoren, sowie den Dozentinnen und Dozenten der Fachrichtung Bauingenieurwesen bis zum **31. März 2024** eingereicht werden.

In dem **Poster** müssen der Titel der Arbeit, der Anlass zum Thema, das Ziel der Arbeit, das methodische Vorgehen und die Ergebnisse der Abschlussarbeit zusammengestellt sein.

Die **Poster dienen dazu**, dass die Jurymitglieder sich ein schnelles Bild von den eingereichten Arbeiten machen und sie nach vorgegebenen Kriterien bewerten können.

Als **Kriterien** werden „**Praxisrelevanz**“, „**methodisches Vorgehen**“, „**Innovation**“ und „**Umsetzbarkeit**“ herangezogen. Die Note ($\leq 1,7$) wird der Jury nicht bekanntgegeben, um eine Beeinflussung der Jurymitglieder auszuschließen.

Die **Gewichtung** der oben genannten Kriterien gestaltet sich wie folgt:

Praxisrelevanz	→	Gewichtung: 25%
Methodisches Vorgehen	→	Gewichtung: 20%
Innovation	→	Gewichtung: 35%
Umsetzbarkeit	→	Gewichtung: 20%

Die **Jurymitglieder bewerten** die vier Kriterien in der Bandbreite der **Skala von 1-4**.

Die „1“ steht für „trifft sehr zu“ (100 % Zustimmung), die „4“ steht für „trifft gar nicht zu“ (0 % Zustimmung). Dazwischen wird die Skala linear skaliert.

Die **besten fünf Arbeiten** nach den zuvor beschriebenen Kriterien kommen in die Endauswahl. In der **Endauswahl** werden die fünf besten Arbeiten von den Juroren der Endauswahl gelesen und die Gewinnerin bzw. der Gewinner wird auf der nächsten Akademischen Abschlussfeier der Fachrichtung Bau bekannt gegeben.

Ansprechpartner

für den Karl-Gemünden-Preis
an der Hochschule Mainz ist:
Prof. Dr.-Ing. Axel Freiboth
Tel. 06131 628-1329
axel.freiboth@hs-mainz.de

Einreichung für den
Karl Gemünden-Preis 2024
bitte bis 31. März 2024 an:
karl-gemuenden-preis@gemuenden-bau.de

Datenschutzhinweis:

Die Datenverarbeitung der von Ihnen an uns übermittelten personenbezogenen Daten (Kontaktadresse) erfolgt durch die Bauunternehmung Karl Gemünden GmbH & Co. KG gem. Art. 6 Abs. 1 Bst. F DSGVO ausschließlich zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten sowie zur Kontaktaufnahme nach Sichtung und Auswertung der eingereichten Unterlagen.

Einen Widerspruch gegen Ihre Datenverarbeitung gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO und eine Löschung Ihrer Daten gem. Art. 17 Abs. 1 c) DSGVO können Sie jederzeit an datenschutz@gemuenden-bau.de richten.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen